

## Organisation

Institut für Österreichische Geschichtsforschung  
Univ.-Prof. Dr. Thomas Winkelbauer  
Universität Wien  
Universitätsring 1  
1010 Wien  
E-Mail: [thomas.winkelbauer@univie.ac.at](mailto:thomas.winkelbauer@univie.ac.at)

## Anmeldung erbeten

per E-Mail an  
Mag. Birgit H. Aubrunner  
E-Mail: [birgit.aubrunner@univie.ac.at](mailto:birgit.aubrunner@univie.ac.at)  
Institut für Geschichte  
Universität Wien  
Universitätsring 1  
1010 Wien

# Braucht Österreich ein neues historisches Museum („Haus der Geschichte“) und, wenn ja, was für eines?

## Eine Enquête



Veranstaltet vom Institut für Österreichische Geschichtsforschung in Kooperation mit der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (ÖAW) und dem Institut für Neuzeit- und Zeitgeschichtsforschung der ÖAW

**Wien, 12. Oktober 2015**  
**8:30 Uhr bis 19:30 Uhr**

**Österreichische Akademie der Wissenschaften**  
**Theatersaal, Sonnenfelsgasse 19, 1010 Wien**

# Programm

## 8:30–8:45 Uhr:

Begrüßung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Enquête durch Brigitte MAZOHL (ÖAW), Thomas WINKELBAUER (IÖG) und Wolfgang MUELLER (INZ der ÖAW)

## 8:45–9:00 Uhr:

Thomas WINKELBAUER: *Einleitung*

## 9:00–11:00 Uhr:

Manfried RAUCHENSTEINER: *Anforderungen, Überforderungen, Herausforderungen: Anmerkungen zu einem Leidensweg*

Dirk RUPNOW: *Braucht Österreich ein historisches Museum? Gescheiterte Projekte und heutige Antworten*

Michael MITTERAUER: *Welche Geschichte – und wozu?*

Oliver RATHKOLB: *Das Haus der Geschichte Österreich als Katalysator für ein zweites Museumsquartier*

## 10:45–11:15 Uhr: Pause

## 11:15–13:00 Uhr:

Gerhard BOTZ: *Zeitmaschine Geschichtsmuseum: Zwischen Identitätspolitik, Geschichtswissenschaft und der Macht der Bilder*

Heidemarie UHL: *Von der Unmöglichkeit, „die“ Geschichte auszustellen, und der Notwendigkeit eines Hauses der Geschichte Österreichs*

Michael HOCHEDLINGER: *Geschichtsvernutzung im Zeitalter von Kulturkapitalismus und Moralismus*

Hannes LEIDINGER: *Die lebendige Vergangenheit. Zum Konzept einer „langen Zeitgeschichte“ im Kontext der musealen Präsentation Österreichs*

## 13:00–14:30 Uhr: Mittagspause

## 14:30–16:15 Uhr:

Karl VOCELKA: *Sind die Projekte für ein „Haus der Geschichte“ schon im 21. Jahrhundert angekommen?*

Wolfgang MUCHITSCH: *Die Einbettung des Hauses der Geschichte in die österreichische Museumslandschaft*

Monika SOMMER-SIEGHART: *Das Museum der brennenden Fragen*

Gottfried FLIEDL: *Für ein Museum des Konflikts*

## 16:15–16:45 Uhr: Pause

## 16:45–19:15 Uhr

Ernst BRUCKMÜLLER: *Konfrontationen als Möglichkeit einer spannenden Darstellungsweise*

Helmut RUMPLER: *Die Wurzeln der politischen Kultur Österreichs*

Wolfgang MADERTHANER: *Welche Narrative, wessen Geschichte?*

Brigitte MAZOHL: *Die (schwierige) historische Beziehung „Österreichs“ zu „Deutschland“ und die damit verbundenen Probleme für ein „Haus der Geschichte Österreichs“*

Wolfgang HÄUSLER: *„Exzellenzen ausstopfen – ein Unfug.“ Factum und Alternative in Erforschung und Darstellung der österreichischen Geschichte*

## 19:15–19:30 Uhr

Thomas WINKELBAUER: *Resümee*